

###USER_address###

eigentlich können Hummeln gar nicht fliegen, sie tun es aber doch. Was gerne als „Hummel Paradoxon“ bezeichnet wird, ist in einer neuen Studie zur Fortbewegung der Taufleie *Drosophila* mit Hilfe ihrer Flügelbewegungen untersucht worden. Aber nicht nur hier leistet die kleine Fliege wichtige Laborarbeit, auch für die Evolutionsforschung und der ungleichen Verteilung von Geschlechtschromosomen steht sie als Studienobjekt zur Verfügung. Nutzen wir die Gelegenheit und sagen heute einfach mal Danke liebe *Drosophila*!

Einen wichtigen Beitrag zur Evolutionsforschung liefern auch „Missing links“. Sie schließen eine Überlieferungslücke im Fossilbericht. Bei den Dinophyten wurde nun ein lebendes „Missing Link“ zwischen den beiden wichtigsten Dinophyten-Gruppen gefunden, das neue Einblicke in die Evolution dieser Organismen ermöglicht.

Was hat ein Teilchenbeschleuniger mit einer Steinfliege und Ohrwürmern zu tun? Er kommt ins Spiel, wenn man die Metamorphose der Steinfliege untersuchen möchte. Von der Larve im Bachlauf zum erwachsenen Tier an Land. Wie die Jugend das Erwachsenenleben beeinflusst, wurde mit Synchrotronstrahlung untersucht. Und wie markiert man Ameisen für ein automatisiertes Tracking, um die komplexe Organisation einer Ameisenkolonie zu untersuchen? Man bemalt sie mit unterschiedlichen Farbklecken. Wie lange das wohl gedauert hat?

Und wenn Sie wissen möchten, was der VBIO im letzten Jahr so alles auf die Beine gestellt hat, dann werfen Sie doch einen Blick in unseren Jahresbericht 2020 mit Beispielen aus unserer Arbeit.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

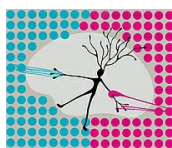
Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Der Duft macht's: Pflanzliche Inzucht mindert Attraktivität für Bestäuber

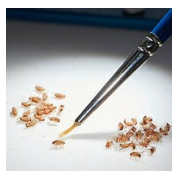
Am Beispiel der Weißen Lichtnelke konnte ein CAU-Forschungsteam zeigen, welche Effekte der Lebensraumzerstörung den Fortbestand von Pflanzenpopulationen bedrohen.

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Wählerische Nervenzellen

Der visuelle Thalamus ist klassischerweise dafür bekannt, die von der Netzhaut kommenden visuellen Reize an die Großhirnrinde weiterzuleiten. Ein Forscherteam vom Max-Planck-Institut für Neurobiologie zeigt nun, dass Nervenzellen im visuellen Maus-Thalamus zwar in Kontakt mit beiden Augen stehen, starke funktionale Verknüpfungen aber nur mit einer Netzhaut aufbauen...

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Evolution: Auf verschiedenen Wegen zum Ziel

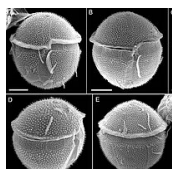
Fruchtliegen haben im Lauf der Evolution unterschiedliche Lösungen gefunden, um die ungleiche Verteilung von Geschlechtschromosomen zu kompensieren.

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Die komplexe Organisation einer Ameisenkolonie

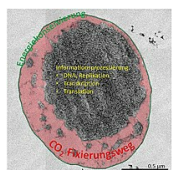
Soziale Insekten leben in Kolonien, die sich völlig autonom organisieren. Indem Forschende die demografische, genetische und morphologische Struktur von Ameisenvölkern untersuchten, konnten sie zeigen, wie sich diese auf die kollektive Organisation auswirkt. Die vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) unterstützte Studie ist in PLOS Biology erschienen.

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Phytoplankton: Missing Link gefunden

Im Lauf der Evolution entwickelte sich in den Ozeanen eine enorme Artenvielfalt, gerade auch bei Mikroorganismen wie den sogenannten Dinophyten. Diese auch als Panzergeißler bezeichneten einzelligen Algen bilden einen Hauptbestandteil des Phytoplanktons und haben große ökologische und wirtschaftliche Bedeutung. Wissenschaftler um den LMU-Biologen Professor Marc...

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Es braucht nicht viele Gene, um komplex zu sein

Wie komplex sind die Zellen von Prokaryonten wirklich? Für Zellen der Gattung *Ignicoccus*, Archaeen, die am Archaeenzentrum der Universität Regensburg im Jahr 2000 erstmals beschrieben wurden, war bereits bekannt, dass sie zwei Membranen und somit zwei Kompartimente aufweisen. Jetzt haben die beiden Forscher Dr. Jennifer Flechsler und Dr. Thomas Heimerl, aus den Teams...

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Steinfliegen: Jugend beeinflusst Erwachsenenleben

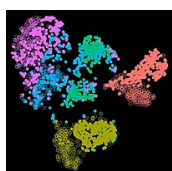
Die Metamorphose führt bei Insekten meist zu völlig verschieden aussehenden Larven- und Erwachsenenstadien: Schmetterlinge unterscheiden sich etwa drastisch von ihren Jungstadien, den Raupen. Diese „Entkoppelung“ der Lebensphasen ermöglicht eine Anpassung an völlig unterschiedliche Lebensräume. Forschende der Universität Bonn widerlegten nun diese gängige These der...

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Drosophila hilft Ingenieuren bei Entwicklung von Kleinrobotern

Ingenieure konnten viele Jahre nicht im Detail erklären, warum Insekten ihren Körper in der Luft halten können. „Einen Durchbruch im Verständnis, wie Insekten fliegen, gibt es seit 1999“, sagt Professor Fritz-Olaf Lehmann, der seit 2012 den Lehrstuhl für Tierphysiologie an der Universität Rostock leitet. Bis dahin ging man davon aus, dass der Auftrieb von Insekten...

[weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Schwierige Entscheidungen im Zellkern: Inaktivierung des X-Chromosoms ist dynamischer und komplexer als gedacht

Weibliche Säugetiere schalten eines ihrer zwei X-Chromosomen ab. Wie die Zellen des frühen Embryos entscheiden, welches Chromosom abgeschaltet wird, ist immer noch rätselhaft. Die Sequenzierung und Analyse von einzelnen Zellen verrät nun mehr über die Anfangsphase dieses Vorgangs. Offenbar können beide Chromosomen zunächst gehemmt und dann erneut aktiviert werden, bis...

[weiterlesen](#)



VBIO

Beispiele aus unserer Arbeit 2020

Der Jahresbericht des VBIO ist online. Neben Zahlen und Fakten zum VBIO liefert er einen Einblick in die Aktivitäten des VBIO im vergangenen Jahr.

[weiterlesen](#)

› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles

Auswahl aktueller Termine

LEHRERFORTBILDUNG | BAYERN

06.07.2021

VBIO-Fortbildung BY-PI-06: "Das BISA-Projekt: Outdoor und online die Natur entdecken"

[weiterlesen](#)

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Bielefeld (Präsident)
PD Dr. Christian Lindermayr, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO Newsletter (an: ###USER_email###) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen. Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall direkt beim Absender ab.

